

## NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom:	30.11.1999
von:	16.00 Uhr
bis:	17.50 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Verkehrsausschuss:

1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender -  
AM Doppler, Christian  
Stv Elter, Uwe  
Stv Gerlach, Heinrich  
AM Hahn, Harald  
AM Heimann, Lothar  
Stv Heupel, Rüdiger  
AM Nickel, Volker  
AM Reincke, Thomas  
Stv Siebel, Helmut  
Stv Sonntag, Hartmut  
AM Vogler, Alfred  
Stv Zips, Joachim

II. Beratende Mitglieder:

AM Al-Omary, Falk  
AM Arndt, Dora

III. Als Zuhörer:

AM Juckenack, Reinold  
AM Plate, Helmut  
AM Stein, Manfred  
Herr Theis, Klaus Jürgen - Westf. Straßenbauamt - nur öT -  
AM Wolf, Bruno

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Dipl.-Ing. Rohr - bis TOP 5 -  
Städt. VR Sondermann  
VA Benner

Dipl.-Ing. Schlenther  
Stl Schöler - als Schriftführer -

### Zur Tagesordnung:

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses sind damit einverstanden, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt 4.3 zu erweitern.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Doppler bestimmt.

1. VerKA 30.11.1999

### **2.      Bestellung der Schriftführerinnen und Schriftführer**

Vorlagenr. 21/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen bestellt Herrn Hendrik Schöler als Schriftführer und stimmt zu, dass im Verhinderungsfall Frau Dorothee Münker oder Herr Burkhard Kreutz die Vertretung wahrnehmen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. VerKA 30.11.1999

### **3.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

1. VerKA 30.11.1999

### **4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.1      Aufhebung einer befristeten Parkerlaubnis an der Weidenauer Straße**

- Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.1999 -

Die Herren Elter und Hahn erläutern den Antrag.

Herr Sondermann bringt zum Ausdruck, dass die derzeitige Regelung auf entsprechenden Beschlüssen des Verkehrsausschusses basiert und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit kein Handlungsbedarf besteht. Er spricht sich gegen ein Parken auf dem Gehweg aus, da dieser nicht genügend breit dimensioniert ist und weist auf eine beabsichtigte Zusammenkunft der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei im Rahmen einer Unfallpunktbesprechung zu Beginn des Jahres 2000 hin, in der aufgrund erheblichen Verkehrsrückganges bestehende Halteverbote an der Weidenauer Straße zwischen Geisweid und Siegen überprüft werden.

Er macht den Vorschlag, die derzeitige Regelung zu belassen, bis weitere Erkenntnisse vorhanden sind, um dann erneut darüber zu beraten.

Die Herren Siebel, Zips und Vogler schließen sich diesem Vorschlag an.

Herr Hahn beantragt, die Angelegenheit zur Beratung an die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses zu verweisen, um zu einem späteren Zeitpunkt eine endgültige Entscheidung zu treffen.

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Hahn):**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Aufhebung der befristeten Parkerlaubnis auf der Weidenauer Straße von Höhe Gymnasium / Krankenhaus bis ehemals Firma Hees in der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses beraten zu lassen. Nach entsprechender Berichterstattung erfolgt eine erneute Behandlung im Verkehrsausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. VerKA 30.11.1999

**4.2 Zurückverlegung bzw. Auflösung von Haltestellen der VWS**

- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.1999 -

Herr Elter erläutert den Antrag und weist ergänzend darauf hin, dass Informationsbedarf bezüglich des Sachstandes „Verlängerung Linksabbiegespur in die Birlenbacher Straße“ besteht.

Herr Siebel sieht in der derzeitigen Haltestellenlösung keinen akuten Handlungsbedarf. Nachgedacht werden muss vielmehr um die Verlängerung der Abbiegespur in die Birlenbacher Straße und über eine Optimierung der Ampelschaltungen an den HTS-Abfahrten. Aufgrund der komplexen Problematik stellt er den Antrag, vor einer endgültigen Entscheidung die Verkehrskommission zu beteiligen.

Herr Reincke spricht sich dafür aus, die Fahrbahnhaltestellen zu belassen, um die erreichte Beschleunigung der Bedienung der Haltestellen beizubehalten. Außerdem weist er darauf hin, dass die eingesetzten Niederflerbusse nur dann optimal funktionieren, wenn Haltestellen **gerade** angefahren werden können. Er macht weiterhin auf eine Untersuchung des Bundesverkehrsministeriums aufmerksam, die Haltestellen innerorts auf der Fahrbahn empfiehlt.

Herr Vogler rät, die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs nach Einführung der Verbundfahrtscheine im Jahr 2000 abzuwarten.  
Zudem fragt er nach der Genehmigungsbedürftigkeit des Verlegens von Haltestellen durch den Regierungspräsidenten.

Herr Schlenther führt aus, dass verschiedene Institutionen um Stellungnahme zu den verkehrlichen Problemen in diesem Bereich gebeten wurden, um eine Verwaltungsvorlage mit Lösungsalternativen präsentieren zu können. Eine Verlängerung der Linksabbiegespur in die Birlenbacher Straße ist seines Erachtens im Jahr 2000 nicht zu realisieren. Die Genehmigungsbedürftigkeit des Verlegens von Haltestellen durch den Regierungspräsidenten wird er prüfen.

Herr Zips schlägt vor, nach Erstellung der durch Herrn Schlenther zugesagten Verwaltungsvorlage dieses Thema weiter zu behandeln.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Haltestellen der VWS an der B 54 in Fahrtrichtung Geisweid auf der Ferndorfbücke und in Höhe der Firma Hundt & Weber in die vorhandenen Busbuchten zurückverlegt werden, und dass die Haltestelle gegenüber der Einmündung „Zum Wildgehege“ aufgelöst wird.

**Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung**

1. VerKA 30.11.1999

#### 4.3 Lichtzeichenanlage an der Einmündung Berliner Str. / Kirchweg incl. Fußgängerquerungshilfe

- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.1999 -

Herr Siebel macht auf Verkehrsstaus auf der HTS-Rampe zur Berliner Straße aufmerksam. Einen Grund hierfür sieht er in der derzeitigen und ursprünglich provisorisch angedachten Fußgängersignalanlage. Er sieht die Gefahr, dass viele HTS-Nutzer statt der Abfahrt Siegen-Mitte die Abfahrt zur Freudenberger Straße nutzen, um den Stau zu umfahren. Er weist darauf hin, dass alternativ eine sichere Fußgängerführung über den angelegten Weg unter der HTS-Rampe zur Morleystraße hin besteht und spricht sich gegen den CDU-Antrag aus.

Herr Vogler stimmt Herrn Siebel zu und beantragt, die Angelegenheit an die Verkehrskommission zu überweisen.

Herr Reincke sieht in der durch Herrn Siebel zur Sprache gebrachten Alternative für Fußgänger keine glückliche Lösung. Um eine Optimierung des Verkehrsflusses zu erreichen, rät er dazu, die Ampelschaltungen besser zu koordinieren, Ergebnisse abzuwarten und dann eine Entscheidung zu treffen.

Diesem Vorschlag kann sich Herr Nickel anschließen.

Herr Benner weist darauf hin, dass die vor einigen Wochen geplante Entfernung der provisorischen Fußgängerampel auf erheblichen Widerstand in der Öffentlichkeit gestoßen ist. Ergänzend erklärt er, dass es seit Bestehen der Ampelanlage ausweislich einer Unfallauswertung durch die Polizei an dieser Stelle zu keinen Fußgängerunfällen gekommen ist. Im Rahmen der Maßnahmen zur Fußgängersicherung finden zur Zeit zwecks weiterer Aufarbeitung Fußgängerzählungen statt.

Die Möglichkeit besser koordinierter Ampelschaltungen wird durch die Verwaltung überprüft. Entsprechende Ergebnisse werden in der Arbeitskommission am 14.12.1999 präsentiert.

#### Beschluss (auf Antrag von Herrn Vogler):

Die weitere Verfahrensweise hinsichtlich der Behandlung der Lichtzeichenanlage an der Einmündung Berliner Straße / Kirchweg incl. Fußgängerquerungshilfe wird zur Beratung in die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses überwiesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. VerkA 30.11.1999

5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 303 „Erweiterung Siegerlandzentrum“ im Stadtteil Weidenau;  
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen  
- Prüfung der Anregungen  
- Beschluss der Bebauungsplanänderung als Satzung

Vorlagenr. 71/99 - Vorlage vom 16.11.1999 -

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden, den Trägern öffentlicher Belange und aus der Bürgerschaft keine Anregungen vorgebracht wurden.
- 1.2 Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 303 "Erweiterung Siegerlandzentrum" auf Seite 5 - Geräusche gewerblicher Anlagen - den Abs. 3 um nachstehenden Halbsatz zu ergänzen:
- "..., so dass auch die Verträglichkeit dieser gewerblichen Emissionen auf die Gebäude Bismarckstraße 1 - 5 und Münkershütten 1 - 5 gewährleistet ist."
- 1.3 Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 303 "Erweiterung Siegerlandzentrum" gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.
- 1.4 Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 303 "Erweiterung Siegerlandzentrum" (Anlage 2).

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**1. VerkA 30.11.1999**

6. **Arbeitskommission des Verkehrsausschusses**  
 a) **Bestellung der Kommissionsmitglieder**  
 b) **Bestellung des/der Vorsitzenden**

Vorlagenr. 106/99 - Vorlage vom 28.10.1999 -

**Beschluss:**

- a) Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die folgenden Personen als Mitglieder der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses zu bestellen:

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
CDU	Elter, Uwe Hahn, Harald	Nickel, Volker Sonntag, Hartmut
SPD	Vogler, Alfred Zips, Joachim	Gerlach, Heinrich Heimann, Lothar
UWG	Plate, Helmut	Siebel, Helmut
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Reincke, Thomas	Müller-Kurz, Ingo
F.D.P.	Al-Omary, Falk	Birlenbach, Willi

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**Beschluss:**

- b) Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, als Vorsitzenden der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses **Herrn Uwe Elter** zu bestellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**Beschluss:**

- c) Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, als stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses **Herrn Joachim Zips** zu bestellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

1. VerkA 30.11.1999

**7. Zentraler Omnibusbahnhof Siegen Mitte  
Wartezeiten der Busse**

- mündlicher Bericht -

Herr Schlenther informiert detailliert über Aufkommen und Standzeiten der Busse am Zentralen Omnibusbahnhof Siegen-Mitte zu unterschiedlichen Tageszeiten. Als Hauptproblem bezeichnet er die Wartezeiten zu den Hauptverkehrszeiten. Die durch den Rat beschlossene maximale Aufenthaltszeit auf dem Bahnhof von 5 Minuten wird durch die VWS in vielen Fällen nicht eingehalten. In diesem Zusammenhang hat die Stadt Siegen Videomaterial zusammengestellt und die VWS schriftlich aufgefordert, eine Auswertung mit Stellungnahme abzugeben. Da es sich um eine Zufallserhebung handele, verweigert die VWS die Ausarbeitung.

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Dreisbach):**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, auf die Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd einzuwirken, das durch die Stadt Siegen erstellte Videomaterial auszuwerten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung**

1. VerkA 30.11.1999